

Die Inſchrift bietet, abgesehen von ihrer zufälligen Verpflanzung ins Innere der Basilica, nichts Ausgezeichnetes dar. Der Namen Nonianus — hier ein Gentilnamen, welchen die beiden Stifter des Grabmals (wahrscheinlich Brüder) Nonn(ill)us und Saturninus, und unſtreitig wohl auch der verſtorbene Sohn des Letztern, Liber, gemeinsam führten — kommt als cognomen in der Inſchrift bei *Gruter*, 171. 1 (... SEX·VOLVSI·NONIANI..) vor; der Namen Liber wird in mehrern Inſchriften als Personalnamen, ſowohl von Freien wie von Slaven, gefunden. (S. *Grut. Ind.*). Die Ergänzung Nonn(ill)us iſt conjectural, ſcheint jedoch durch die Schriftſpuren im Original und durch die Analogie der öfters vorkommenden Frauennamen »Nonna, Nonnia,« begünstigt zu werden.

Trier.

W. Chassot v. Florencourt.

Folgende drei Inſchriften, welche im verfloſſenen Sommer bei Brühl gefunden wurden, ſind dem Vereine durch die Güte des Hrn. Dr. *Marquart* hieſelbſt in einer, freilich nicht fehlerfreien Abſchrift mitgetheilt worden. Wir geben ſie unverändert in der Hoffnung, ſpäter die Originale zur Verbeſſerung vergleichen zu können.

I O M 149.
E I S A X S A N O
L I V I I V S C A S S I
× V S × L E G X V I
H V E X I L I A R I

Iovi optimo maximo et Saxsano (sc. Herculi) L. Iulius Classicus miles (oder centurio?) legionis deximae sextae et vexillarii.

Die Erwähnung der 16. Legion, welche zu dem Heere

von Obergermanien gehörte und wegen ihres Benehmens im Kriege gegen Civilis von Vespasian aufgelöst wurde, gibt unserem Steine ein besonderes Interesse.

150. H E R C V L I S A
 X S A N O S A C
 R V S O H H

Herculi Saxano sacrum Ruso

151. D A D
 I V N I V
 C R F I V D

152. H E R C V L I
 I P // ~ W
 // // / // //
 // // / // //
 // // // // //
 \ S \ S
 F L

Dieser in zwei Stücke zerbrochene Altar aus Tufstein kam merkwürdiger Weise in dem durch den neulichen Bergsturz zerklüfteten Berge bei Oberwinter zum Vorschein und wurde von Hrn. Geheimen Bergrath *Nöggerath* dem hiesigen Museum geschenkt. Wenn, wie ich glaube, *Hercules Saxanus* gemeint ist, so ergibt sich die Thatsache, dass die Basaltbrüche bei Unkel von den Römern bearbeitet wurden.

Urlichs.